

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Berufsbildungswerke (BAG BBW) ist Mitglied im Aktionsbündnis Teilhabeforschung

Mit der *UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung* ist die berufliche Rehabilitation aufgerufen, die Entwicklung einer inklusiven Gesellschaft zu unterstützen. Um die Anstrengungen gemeinsam zu verstärken, sind wir in Deutschland darauf angewiesen, entsprechende Forschung und Evaluationen zu vernetzen und intensiv in die Entwicklung eines inklusiven Arbeitsmarktes und einer inklusiven Gesellschaft einzubeziehen.

Die BAG BBW sieht daher ihren Beitritt zum Aktionsbündnis Teilhabeforschung als richtigen und wichtigen Schritt und war 12. Juni 2015 in Berlin auf der Gründungsveranstaltung.

Auf der Gründungsveranstaltung begrüßte Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Gabriele Lösekrug-Möller, das Bündnis und sieht die Teilhabeforschung auch als Aufgabe anderer Ministerien (z.B. BMBF).

Dr. Ilja Seifert, Vertreter für den Deutschen Behindertenrat unterstrich, die Teilhabeforschung als Querschnittsdisziplin mit verschiedenen fachlichen Perspektiven voranzutreiben.

Dr. Buschmann-Steinhage, Deutsche Gesellschaft für Rehabilitation (DGRW), stellte die Struktur und Arbeitsweise des Bündnisses vor. Das Aktionsbündnis versteht sich als Dach, unter dem verschiedene Akteure (Personen, Zusammenschlüsse und Organisationen) mit unterschiedlichen Zugängen zur Teilhabe agieren. Die grundlegende inhaltliche Arbeit wird durch eine Koordinierungsgruppe übernommen.

Dr. Hinz, Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie (CBP) und Vorstandsmitglied der BAG BBW, stellte die nächsten Aktivitäten und Ideen für ein Arbeitsbündnis vor:

- Vernetzung teilhabeorientierter Forschungsansätze und deren Akteure
- Durchsetzung der Teilhabeforschung als neue Querschnittsdisziplin
- Bewusstseinsarbeit für die Themen und Anliegen der Teilhabeforschung
- Einbindung u. Beteiligung der Menschen mit Behinderung sicherstellen
- - Klärung u. Bündelung der Forschungsbedarfe
- - Sicherung der Datenlage
- - Nachwuchsförderung
- - „Teilhabeforschung“ als Dach und
- Forschungsansatz für Vielfalt und Kreativität

Abschließend wurde auf der Gründungsversammlung eine Koordinierungsgruppe gewählt, die die inhaltliche und organisatorische Arbeit des Aktionsbündnisses übernimmt.

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Berufsbildungswerke e.V. ist der Dachverband von 52 Berufsbildungswerken in Deutschland. Die Bundesarbeitsgemeinschaft vertritt die politischen Interessen der Berufsbildungswerke und richtet ihre Aktivitäten auf eine erfolgreiche berufliche und soziale Integration von jungen Menschen mit Behinderung (www.bagbbw.de).

Die Koordinierungsgruppe besteht aus: Andreas Bethke und Barbara Vieweg vom Deutschen Behindertenrat, Prof. Dr. Anne Waldschmidt von der AG Disability Studies, Dr. Rolf Buschmann-Steinhage von der Deutschen Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften, Dr. Katrin Grüber vom Institut Mensch, Ethik und Wissenschaft, Dr. Thorsten Hinz von den Fachverbänden für Menschen mit Behinderung und Prof. Dr. Markus Schäfers von der Hochschule Fulda.

Kontakt:

Bundesarbeitsgemeinschaft der Berufsbildungswerke e.V.

Oranienburger Straße 13/14

10178 Berlin

Fon 030 263980990

Fax 030 263980999

www.bagbbw.de